WP-01-K1-1037

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Maximilian Fries (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1036 bis 1038:
wie die sogenannten Ewigkeitschemikalien nehmen wir besonders in den Blick. ~~Überall dort, wo sie gut ersetzt werden können und insbesondere~~Insbesondere in verbrauchernahen Produkten~~,~~ wollen wir aus ihrer Verwendung rasch aussteigen.

Begründung

Das Vorhandensein von Alternativen sollte nicht zur Vorbedingung eines raschen Ausstiegs gemacht werden. Eine politische Entscheidung für einen verlässlichen Ausstiegsplan kann maßgeblich die Entwicklung von Alternativen anregen, wie es z.B. bei PFAS der Fall war, wo das drohende Verbot ein wichtiger Faktor war, dass der Hersteller 3M schnell Alternativen entwickelt hat. (U.a. hier https://www.kunststoffweb.de/branchen-news/3m_weltweite_pfas-produktion_soll_bis_ende_2025_eingestellt_werden_t253209)

weitere Antragsteller*innen

Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Rainald Haagen (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Marie-Louise Bovenkerk (KV Düsseldorf); Gerhard Roth (KV Düsseldorf); Karsten Finke (KV Bochum); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nina Nakonetzki (KV Emsland); Martin Lüdders (KV Bochum); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Till Marvin Micke (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.